



Integrierte Europastudien Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	5
Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge	5
Studienaufbau und Studieninhalte	7
Pflicht- und Wahlpflichtbereich	7
General Studies	8
Praktikum	9
Studienverlaufsplan	9
Typische Lehrveranstaltungsformen	13
Unterrichtssprache und sprachpraktische Ausbildung	13
Auslandsaufenthalt	14
Mögliche Fächerkombinationen	14
Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer	14
Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg	15
Lehrende	15
Studierende im ersten Semester	15
Abschluss	15
Kosten und Wohnen	15
Bewerbung und Einschreibung	16
Kontakt und Beratung	17
Studentische Interessenvertretung	18

Beschreibung des Faches

Die Integrierten Europastudien (IES) sind **ein interdisziplinärer Studiengang mit einem politik- und einem kulturwissenschaftlichen Schwerpunkt**. Während der beiden ersten Semester vermitteln die obligatorischen Vorlesungen und Seminare Grundlagen der Politik- und Kulturwissenschaften mit einem klaren Europabezug. Die Europäische Union wird als politischer, sozialer und kultureller Kontext umfassender Wandlungs- und Integrationsprozesse kritisch analysiert.

Dabei liegt ein besonderer Akzent auf den Zäsuren der europäischen Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts, wie z. B. dem Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 und dem Beginn der Integration in Westeuropa oder dem Ende der Spaltung Europas 1989 und der Ausweitung des Integrationsprozesses auf Ostmittel- und Osteuropa. Aktuelle Krisen (z. B. die Auswirkungen der verstärkten Migration, der Brexit oder der Rechtsruck in europäischen Gesellschaften) und ihre Bewältigung durch die EU-Institutionen stehen im Fokus begleitender Vortragsreihen und Seminare. Außerdem werden regelmäßig Exkursionen zu politischen und kulturellen Zentren der EU und ihrer Nachbarregionen organisiert (z. B. nach Brüssel, Moskau oder zu Gedenkstätten).

Die Studierenden sind angehalten, sich vertieft mit einem Land oder einer Region der EU oder ihrer geographisch-politischen Nachbarschaft zu befassen und so selbständig zu eigenen Forschungsthemen für Hausarbeiten bzw. die Bachelorarbeit zu gelangen. Deswegen ist **das Erlernen osteuropäischer (des Polnischen bzw. Russischen) oder westeuropäischer Sprachen (des Französischen bzw. Spanischen) fest im Lehrplan verankert**.

Studienrichtungen

Politikwissenschaftliche Europastudien

Gegenstand der politikwissenschaftlichen Studienrichtung sind europäische Politikfelder und Prozesse der Europäisierung. Darüber hinaus werden die im Ländervergleich variablen Institutionen und Strukturen von Staat und Gesellschaft, deren gesellschaftstheoretische Grundlagen sowie ihre sich in Geschichte und Gegenwart verändernden Formen und Funktionen untersucht. Die Module der politikwissenschaftlichen Europastudien analysieren die Auswirkungen der europäischen Vielfalt auf die Politik der Europäischen Union und zeigt Bereiche auf, in denen gemeinschaftliches Handeln ermöglicht bzw. verhindert wird.

Kulturwissenschaftliche Europastudien

Gegenstand dieser Studienrichtung ist ein Überblick über kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden und eine Anleitung zu ihrer praktischen Anwendung. Dabei steht im Mittelpunkt die Untersuchung des europäischen Erinnerungsraums, der sich vom Ende der Sowjetunion bzw. des kommunistischen Blocks bis in die unmittelbare Gegenwart herausgebildet hat. Die Studierenden werden mit Entstehung und Wandel konkreter Gedächtnisorte vertraut gemacht und angeleitet, die Funktion und Symbolik von Medien des Gedächtnisses (z. B. Denkmäler, Literatur, Film) zu analysieren. Das an die Forschungsstelle Osteuropa angegliederte Archiv bietet reichhaltige Quellen zur Analyse von Geschichte, Kultur und Politik in Ost-Mittel-Europa.

Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter www.uni-bremen.de/studierenohneabi

Als **studiengangsspezifische Voraussetzung** müssen **englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1** des Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden. Das Sprachniveau B1 kann wie folgt nachgewiesen werden:

Beim Abitur mit 12 Schuljahren (G8) mindestens 6 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 11. Klasse. Beim Abitur mit 13 Schuljahren (G9) mindestens 7 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 12. Klasse **oder**

Internationale Sprachzertifikate/-diplome **oder**

Sprachnachweise des Fremdsprachenzentrums und der Kulturinstitute.

Im Abiturzeugnis ausgewiesene Sprachniveaus werden anerkannt. Sind im Abiturzeugnis für eine Fremdsprache zwei Sprachniveaus angegeben, wird das niedrigere Sprachniveau anerkannt.

Weitere Informationen zu Sprachtests unter

www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/vergleichstabelle

Die **Vergabe der Studienplätze** von Integrierte Europastudien erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren über das Portal www.hochschulstart.de. Eine ausführliche Beschreibung des Verfahrens finden Sie auf der Internetseite von Hochschulstart.

Integrierte Europastudien ist ein **zulassungsfreies Studienfach**. Es gibt genügend Studienplätze – wer fristgerecht einen Antrag einreicht, erhält einen Studienplatz und wird direkt eingeschrieben.

Falls Sie mehrere Bewerbungsanträge auf www.hochschulstart.de gestellt haben, sollten Sie Ihre Studienwünsche unbedingt nach Ihren persönlichen Vorstellungen und Präferenzen **priorisieren**. Hochschulstart orientiert sich bei der Vergabe von Zulassungen an Ihren priorisierten Studienwünschen und versucht, für die höher priorisierten Studienwünsche ein Zulassungsangebot herbeizuführen.

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Das Bachelorprogramm Integrierte Europastudien richtet sich an deutsche und internationale Studienbewerber*innen. Voraussetzungen für die Studienaufnahme ist Interesse an der politischen, gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Entwicklung im gesamten europäischen Raum.

Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge

Die Studierenden werden auf einen breiten Arbeitsmarkt vorbereitet, der von politischen Institutionen mit europäischem Bezug bis zu Institutionen im kulturellen Bereich reicht.

Berufsperspektiven für Absolvent*innen mit politikwissenschaftlichem Profil sind insbesondere Tätigkeiten als Analyst*innen, Fachreferent*innen und Öffentlichkeitsspezialist*innen bei Verbänden, Ministerien, EU-Behörden und in der Geschäftswelt sowie als Berater*innen im internationalen Management, bei Consulting-Firmen und bei Stiftungen im europäischen Raum.

Absolvent*innen mit kulturwissenschaftlichem Profil können insbesondere im Kulturmanagement, Kulturaustausch, Journalismus, Tourismus, in Flüchtlingsorganisationen oder damit verbundenen Geschäfts- und Politikbereichen Einsatz finden. Ebenso kommen Archive, Stiftungen, Museen und Sprachvermittlung als Arbeitsgebiete in Betracht. Absolvent*innen beider Studienrichtungen sind außerdem in privaten Wirtschaftsunternehmen tätig.

Auf der Internetseite www.uni-bremen.de/fb8/ies berichten Absolvent*innen über ihre Karriere nach dem Bachelor.

IES-Absolvent*innen schließen zum Großteil ein **Master-Studium** an, wobei ihnen ein breites Spektrum von Politik- und Sozialwissenschaften über Geschichte, Kulturgeschichte, Sprach- und Literaturwissenschaften bis hin zu Regionalstudien wie (Ost-) Europastudien offen steht. Die interdisziplinäre und internationale Ausrichtung des Studiengangs ermöglicht den Anschluss eines Masterprogramms im In- und Ausland.

Überdurchschnittlich erfolgreiche Master-Absolventen können ein Promotionsstudium anschließen und sich eventuell danach für eine wissenschaftliche Laufbahn qualifizieren.

An der Universität Bremen stehen derzeit als forschungsorientierte Masterstudiengänge zur Verfügung:

- Geschichte
- Politikwissenschaft
- Soziologie und Sozialforschung
- International Relations: Global Governance and Social Theory
- Sozialpolitik
- Stadt- und Regionalentwicklung
- Transkulturelle Studien
- Transnationale Literaturwissenschaft
- Komplexes Entscheiden (anwendungsorientiert)

Hierbei sind aber jeweils die spezifischen Zugangsvoraussetzungen der Masterprogramme zu berücksichtigen, die nicht automatisch durch das Pflicht- und Wahlpflichtprogramm der Integrierten Europastudien erfüllt sind.

Beschreibungen der Masterprogramme der Universität Bremen finden Sie auf der Internetseite der Datenbank Studium <https://www.uni-bremen.de/studienangebot>. **Über anschließende Masterprogramme wird auch auf der Internetseite des Studiengangs www.uni-bremen.de/fb8/ies informiert.**

Studienaufbau und Studieninhalte

Die Module im ersten Semester des Studiums führen in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie in die kultur- und politikwissenschaftlichen Theorien der Europastudien ein.

Im zweiten Semester steht der umfassende Wandlungs- und Integrationsprozess der Europäischen Union im Fokus. Das dritte und vierte Semester ermöglicht den Studierenden eine Vertiefung ihres Schwerpunktes. Im politikwissenschaftlichen Profil erfolgen Ergänzungen zu europäischer Öffentlichkeit und europäischen Institutionen, im kulturwissenschaftlichen Profil stehen Theorien und Methoden historischen und kulturwissenschaftlichen Arbeitens im Vordergrund. Die sprachpraktische Ausbildung umfasst das Erlernen einer weiteren Fremdsprache über drei Semester. Die Studierenden haben die Wahl zwischen einer west- oder osteuropäischen Sprache (Französisch, Spanisch, Russisch oder Polnisch).

Im 5. Semester findet ein Auslandsaufenthalt statt. Dieser bietet die Möglichkeit, den gewählten Studienschwerpunkt zu vertiefen, und dient darüber hinaus der Sprachpraxis. Das innerhalb des Bachelorstudiums vorgesehene achtwöchige Praktikum findet idealerweise in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 4. und 5. Semester statt.

Die Studienabschlussphase beinhaltet das Schreiben der Bachelorarbeit.

Pflicht- und Wahlpflichtbereich

Pflichtmodule

- IES-M1b Kulturwissenschaftliche Grundlagen (1. Semester)
- IES-M2b Politikwissenschaftliche Grundlagen (1. Semester)
- IES-M3b Einführung in die Techniken wiss. Arbeitens (1. Semester)
- IES-M4a Europäischer Erinnerungsraum im Vergleich, (2. Semester)
- IES-M16 Politische Systeme in Europa im Vergleich (2. Semester)
- IES-M6b Politik in Europa aus interdisziplinärer Perspektive: Werte, Erinnerungen und Interessen (3. Semester)
- Auslandssemester (5. Semester)
- Bachelorarbeit (6. Semester)

Wahlpflicht Sprachen

- IES-Sprachen 1-3 Russisch, Polnisch, Französisch oder Spanisch (2. – 4. Semester)

Wahlpflichtbereich kulturwissenschaftliche Europastudien (KW)

- IES-M5c Einführung in die Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft (2. Semester)
- IES-M7c Geschichtspolitik in der Gegenwart (3. Semester)
- IES-M8b Gedächtnis und Archive (4. Semester)

Wahlpflichtbereich politikwissenschaftliche Europastudien (PW)

- Soz STM1 Statistik/Methoden (2. Semester)
- IES-M7a Politik und Gesellschaft (3. Semester)
- IES-M8a Institutionen und Formen europäischer Öffentlichkeit (4. Semester)

Im **Pflichtbereich** werden grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in der politikwissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Studienrichtung und in den Grundlagen der europäischen Integration gelegt.

Im **Wahlpflichtbereich** werden spezifische Kenntnisse und Kompetenzen in der gewählten Studienrichtung vermittelt.

General Studies

General Studies ergänzen das fachliche Studium des Volfachs. Sie vermitteln Studientechniken und Schlüsselqualifikationen für den Beruf. Es besteht die Möglichkeit, Module bzw. Seminare aus den Angeboten anderer Fächer zu wählen. Angebote in diesen Bereichen machen z.B. auch das Zentrum für Multimedia in der Lehre (ZMML), Studien- und Praxisbüros an den Fachbereichen und das Career Center der Universität. Auch der Erwerb und die Vertiefung von Sprachkenntnissen (v.a. Kursangebote des Sprachenzentrums) sind hierzu wählbar. Auch videobasierte Online-Lehrveranstaltungen z.B. zum Thema Nachhaltigkeit können in den sogenannten eGeneral Studies belegt werden.

Praktikum

Das Studium umfasst ein **8-wöchiges Pflichtpraktikum**, das in der Regel zwischen dem 4. und 6. Fachsemester absolviert wird. Es kann je nach Wunsch im In- oder Ausland durchgeführt werden.

Das Praktikum soll den Studierenden helfen, eine berufliche Orientierung zu entwickeln bzw. eine bereits vorhandene zu fördern. Darüber hinaus bietet es die Möglichkeit, tätigkeitspezifische Probleme sowie Aufgaben zu analysieren und eigene Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Ferner ist es eines der Ziele des Praktikums, die im Studium erworbenen Kenntnisse anzuwenden und zu vertiefen.

Studienverlaufsplan

Hinweis:

Jedem Modul wird eine bestimmte Anzahl an Credit Points (CP) zugewiesen.

Module sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten gebildete Lehreinheiten, die sich über ein oder zwei Semester erstrecken. Diese Einheiten können sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungsarten wie z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare zusammensetzen.

Die **Credit Points** geben den durchschnittlichen Arbeitsaufwand eines Studierenden für ein Modul an. Ein CP entspricht 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden werden neben der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen an der Universität auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung berücksichtigt, z.B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit, das Lernen für eine Klausur. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP und 30 CP pro Semester ergibt sich etwa eine Belastung von 40 Stunden pro Woche.

Pro Semester sollen durchschnittlich 30 CP erbracht werden. Abweichungen um einige CP nach oben oder unten sind üblich. Insgesamt müssen für das 6-semesterige Bachelor-Studium 180 CP erworben werden.

Anlage 1: Studienverlaufsplan Bachelor „Integrierte Europastudien“ (Integrated European Studies)

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

1	IES-M1b Europastudien: kulturwissenschaftliche Grundlagen 9 CP (P)	IES-M2b Europastudien: politikwissenschaftliche Grundlagen, 9 CP (P)	IES-M3b Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, 6 CP (P)		6 CP (GS)	30
2	IES-M4a Europäischer Erinnerungsraum im Vergleich, 6 CP (P)	IES-M16 Politische Systeme in Europa im Vergleich, 6 CP (P)	IES-Sprachen 1, jeweils 6 CP (WP-S)	WP-SW: Kulturwissenschaftliche Europastudien (KW) oder Politikwissenschaftliche Europastudien (PW) 12 CP		30
3	IES-M6b Politik in Europa aus interdisziplinärer Perspektive: Werte, Erinnerungen und Interessen, 6 CP (P)		IES-Sprachen 2, jeweils 6 CP (WP-S)		WP-SW: Kulturwissenschaftliche Europastudien (KW) oder Politikwissenschaftliche Europastudien (PW) 9 CP	9 CP (GS)
4	IES-M9a Praktikum, 12 CP (P)		IES-Sprachen 3, jeweils 6 CP (WP-S)	WP-SW: Kulturwissenschaftliche Europastudien (KW) oder Politikwissenschaftliche Europastudien (PW) 9 CP	6 CP (GS)	33
5	Auslandssemester, 30 CP					30
6	IES-M15a Modul Bachelorarbeit, 12 CP (P)				15 CP (GS)	27

CP = Credit Points, Sem. = Semester; P: Pflichtmodule (Summe 84 CP), WP-S: Wahlpflichtmodule Sprachen (Summe 18 CP), WP-SW: Wahlpflichtmodule mit den Schwerpunkten KW oder PW (Summe 30 CP). GS: General Studies Bereich/Wahlbereich (Summe 36 CP)

Typische Lehrveranstaltungsformen

Folgende grundlegende Formen der Lehrveranstaltung werden angeboten:

- **Vorlesung:** Die Vorlesung, unterstützt durch selbstorganisiertes Lernen und Tutorien bzw. Übungen, stellt einen europawissenschaftlichen Themenbereich unter Aufarbeitung von Datenmaterial und wissenschaftlicher Literatur im Zusammenhang dar.
- **Seminar:** Das Seminar führt durch aktive Mitarbeit der Studierenden in die fachlichen Fragen, Arbeitsweisen, Methoden und Ansätze ein. Es dient der Erschließung wissenschaftlicher Literatur und/oder der intensiven Behandlung eines fachspezifischen Themas im Studium. Die Studierenden bearbeiten in der Regel einen Teilbereich des Seminarthemas und erbringen damit den Nachweis ihrer Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit. Englischsprachige Seminare entwickeln die Fähigkeit zur Kommunikation in der Fachsprache Englisch.
- **Kurse:** Die Kurse dienen der konzentrierten Wissensvermittlung in didaktisch reflektierter Form. Angeleitete, aber selbständig durchzuführende Recherchen gehören zum Arbeitsprofil.

Unterrichtssprache und sprachpraktische Ausbildung

Ein wichtiger Bestandteil des Studiums ist die **sprachpraktische Ausbildung in den Fremdsprachen Polnisch, Russisch, Französisch oder Spanisch. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch, in den Sprachkursen Russisch, Polnisch, Französisch oder Spanisch.** Das Sprachstudium bereitet auf den möglichen Studienaufenthalt im Ausland vor. An weiteren Sprachen Interessierten bietet das Sprachenzentrum kostenpflichtige Kurse an.

Auslandsaufenthalt

Das Programm der Integrierten Europastudien beinhaltet im 3. Jahr ein **verpflichtendes Auslandssemester** (5. Semester). Partneruniversitäten der Universität Bremen sind in der Europäischen Union, in Ländern mit Beitrittskandidatenstatus (z.B. Türkei) sowie der Russischen Föderation, Indien und Georgien vertreten.

Es besteht auch die Möglichkeit, an anderen Universitäten für ein Semester zu studieren (über die universitätsweiten Kooperationen oder als Freemover).

Das Auslandssemester soll das Fachstudium in einem anderen Hochschulkontext fortsetzen und zudem der Vertiefung der Fremdsprachenkompetenz dienen. Die Erfahrung, in einer anderen Kultur zu leben, ist ein weiteres Ziel.

Förderungsmöglichkeiten durch entsprechende Stipendien, beispielsweise Erasmus+, Promos und GoEast, sind vorhanden.

Mögliche Fächerkombinationen

Das Fach Integrierte Europastudien ist wählbar im **fachwissenschaftlichen Profil** als Vollfach.

Die **Immatrikulation** im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Integrierte Europastudien. Inhalte anderer Fächer sind ins Curriculum des Vollfaches integriert.

Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Wintersemester 2021/2022

Veranstaltungszeit: 18.10.2021 - 04.02.2022

Veranstaltungsfrei: 23.12.2021 - 05.01.2022

Sommersemester 2022

Veranstaltungszeit: 19.04.2022 - 22.07.2022

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine **Orientierungswoche**, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z.B. Heranführung an forschendes Lernen). Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende Juli im Uni-Start-Portal:

www.uni-bremen.de/uni-start

Lehrende

4 Professor*innen im Fach Integrierte Europastudien,
Privatdozent*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, Lektor*innen

Studierende im ersten Semester

Bachelor-Studienprogramm: 47

(Stand: 01.12.2020)

Abschluss

Bachelor of Arts B.A.

Kosten und Wohnen

Der **Semesterbeitrag** lag im Wintersemester 2020/21 bei **386,39 Euro**. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr.

Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter

www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.uni-bremen.de/wohnen werden **Wohnungsangebote** veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein **Begrüßungsgeld** von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter

www.uni-bremen.de/studienfinanzierung

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter

www.uni-bremen.de/studierendenstatus

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 31. Juli 2021

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger*in ist nicht möglich!

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online unter www.uni-bremen.de/studienplatz.

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende März als Download unter www.uni-bremen.de/uni-info oder im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende SfS

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, SfS
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Bachelor und Staatsexamen

0421 218-61110

sfs@uni-bremen.de, www.uni-bremen.de/sfs

Master und internationale Bewerber*innen/Studierende

0421 218-61002, Fax: 0421 218-61125

Kontaktformular: www.uni-bremen.de/KontaktSfS, master@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/sfsi, www.uni-bremen.de/master

Kontakt und Beratung

Internetadresse des Studiengangs

www.uni-bremen.de/fb8/ies

Studienfachberatung

Beratung bei Fragen zu Studieninhalten, Studiengestaltung und möglichen Schwerpunktsetzungen im Studium

PD Dr. Yvonne Pörzgen

GW 2, Raum B 2340

0421 218-67271

poerzgen@uni-bremen.de

Sprechzeiten: Mi und Do, 10-12 und 14-16 Uhr

Praktikumsbeauftragte

Dr. Alla Keuten

GW 2, Raum B 2326

0421 218-67272

keuten@uni-bremen.de

Sprechzeiten: Dienstags 12–14 Uhr

Servicestellen der Universität

www.uni-bremen.de/studium/beratung-service

Angebote und Informationen für internationale Studierende

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale_studierende

www.uni-bremen.de/bsu (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

Studentische Interessenvertretung

Stuga

Studentische Vertretung im Studiengang

stugaies@uni-bremen.de, <https://www.uni-bremen.de/fb8/ies/stuga>

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

2/2021 (Ra)

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/zsb

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und
Auswärtige nach Vereinbarung